

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Der Herr ist wahrhaftig auferstanden“

D-DS Mus ms 460/01

GWV 1130/52

RISM ID no. 450007074¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450007074>

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Der Herr ist wahrhaftig auferstanden
N. N.	Umschlag _{N.N.}	Der Herr ist wahrhaftig auferstanden, und Somini [sic] erschienen
Noack ²	Seite 69	Der Herr ist wahrhaftig auferstanden
Katalog		Der Herr ist wahrhaftig/auferstanden

Zählung:

Partitur	Bogen 4-5
Umschlag _{Graupner}	—
Stimmen	—

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	4/1, Kopfzeile, links	Fer. 3. Pasch: ad 1743.
		4/1, Kopfzeile, rechts	M. Mart. 1752.
	Umschlag _{Graupner}	—	Fer: 3. Pasch. 1752 ad 1743.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		3 ^{tes} Jahrgang. 1743.
Noack	Seite 69		III 1752
Katalog			Autograph März 1752

Anlass:

3. Osterfeiertag 1752 (4. April 1752)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	4/1, Kopfzeile, Mitte	Ʒ. N. Ʒ. (In Nomine Jesu ³)
		5/4	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (keine Zählung):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Violin	2 V ₁ 1 V ₂	— —	
Viola	1 Va	—	
(Violone)	2 V _{lne}	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C	—	Recto rechts oben Bleistifteintrag: 3. feiertag
Alto	1 A	—	Verso Jahreszahl (Bleistift): 43
Tenore	1 T	—	Verso Jahreszahl (Bleistift): 1743 52.
Basfo	1 B	—	
e Continuo.	1 Bc	—	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Organo

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

³ Mitteilung von Guido Erdmann

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite⁴:

Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur /
Kirchen-Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß-
CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das
1743.ſte Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Ey-
lau, Fürſtl. Heſſiſ. Hof- / und Cantzley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

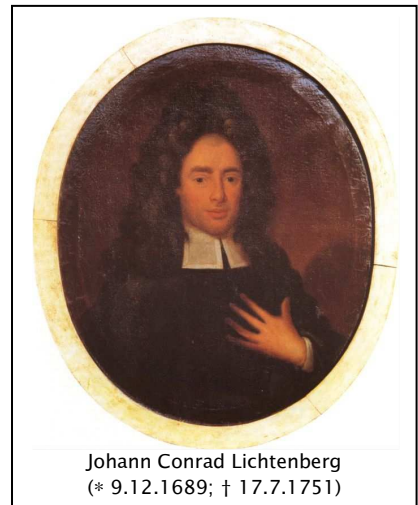
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 –
1799)

Kirchenjahr:

2.12.1742 – 30.11.1743 (*Noack, Katalog*)



Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Tenor):

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und Simoni erschienen.

[*Nach Lk 24, 34*]⁵

4. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Er war ins Grab gesenket, | der Feind trieb groß Geschrei. | Eh' er's vermeint und den-
ket, | ist Christus wieder frei | und ruft „Victoria!“, | schwingt fröhlich hier und da |
Sein Fähnlein als ein Held, | der Feld und Mut behält.

[*2. Strophe des Chorals „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“ (1647) von Paul Gerhardt
(* 12. März 1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübb-
en [Spreewald]).*]⁶

8. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Er dringt zum Saal der Ehren, | ich folg' Ihm immer nach | und darf mich gar nicht
kehren | an einzig Ungemach. | Es tobe, was da kann, | mein Haupt nimmt sich mein'
an; | mein Heiland ist mein Schild, | der alles Toben stillt.

[*8. Strophe des o. a. Chorals*]

Lesungen gemäß Perikopenordnung⁷

Epistel: Apostelgeschichte 13, 26–33:

26 Ihr Männer, liebe Brüder, ihr Kinder des Geschlechts Abraham und die unter euch
Gott fürchten, euch ist das Wort dieses Heils gesandt.

27 Denn die zu Jerusalem wohnen und ihre Obersten, dieweil sie diesen nicht kannten
noch die Stimme der Propheten (die alle Sabbate gelesen werden), haben sie die-
selben mit ihrem Urteil erfüllt.

28 Und wiewohl sie keine Ursache des Todes an ihm fanden, baten sie doch Pilatus,
ihn zu töten.

29 Und als sie alles vollendet hatten, was von ihm geschrieben ist, nahmen sie ihn
von dem Holz und legten ihn in ein Grab.

30 Aber Gott hat ihn auferweckt von den Toten;

31 und er ist erschienen viele Tage denen, die mit ihm hinauf von Galiläa gen Jerusa-
lem gegangen waren, welche sind seine Zeugen an das Volk.

⁴ Abgedruckt bei *Noack, S. 13*; die Formatierungen in *Fraktur* bzw. *Garamond* sind bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

⁵ Text nach der *LB 1912*:
Lk 24, 34 welche sprachen: Der HERR ist wahrhaftig auferstanden und Simon erschienen.

⁶ Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

⁷ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

- 32 Und wir verkündigen euch die Verheißung, die zu unseren Vätern geschehen ist,
33 dass sie Gott uns, ihren Kindern, erfüllt hat in dem, dass er Jesum auferweckte;
wie denn im zweiten Psalm geschrieben steht: »Du bist mein Sohn, heute habe ich
dich gezeuget.«

Evangelium: Lukasevangelium 24, 36–47:

- 36 Da sie aber davon redeten, trat er selbst, Jesus, mitten unter sie und sprach: Friede
sei mit euch!
37 Sie erschrakten aber und fürchteten sich, meinten, sie sähen einen Geist.
38 Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so erschrocken, und warum kommen solche
Gedanken in euer Herz?
39 Sehet meine Hände und meine Füße: ich bin's selber. Fühlet mich an und sehet;
denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, dass ich habe.
40 Und da er das sagte, zeigte er ihnen Hände und Füße.
41 Da sie aber noch nicht glaubten, vor Freuden und sich wunderten, sprach er zu
ihnen: Habt ihr etwas zu essen?
42 Und sie legten ihm vor ein Stück von gebratenem Fisch und Honigseim.
43 Und er nahm's und aß vor ihnen.
44 Er sprach aber zu ihnen: Das sind die Reden, die ich zu euch sagte, da ich noch bei
euch war; denn es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben ist im Ge-
setz Mose's, in den Propheten und in den Psalmen.
45 Da öffnete er ihnen das Verständnis, dass sie die Schrift verstanden,
46 und er sprach zu ihnen: Also ist's geschrieben, und also musste Christus leiden
und auferstehen von den Toten am dritten Tage
47 und predigen lassen in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden unter allen
Völkern und anheben zu Jerusalem.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 8 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so-
weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmali-
gen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen
werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „... Seele, lass dein Trauren, lass dein Trauren, lass dein Trauren sein ...“
nur „... Seele, lass dein Trauren, sein ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *Œ-Breittopf*,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt
und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
Deutschland
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font ~~DS-21te Schwabacher~~ verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

—

Kantatentext

Mus ms 460/01	Bg./ S.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	4/1	Dictum/Recitativo accompagnato ⁸ (<i>Tenore</i>) Der Herr ist warhafftig auffertanden u. Simoni erschienen.	Dictum/Recitativo accompagnato (<i>Tenore</i>) Der Herr ist warhafftig auffertanden u. Simoni erschienen.	Dictum/Recitativo accompagnato ⁹ (<i>Tenor</i>) Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und Simoni erschienen.
2	4/1	Recitativo (<i>Basso</i>) Du schwaches Häuflein faße dich was zweifelst du an deines Jesu Leben? Der Herr hat sich für dich zum Opfer hingegeben nun lebt Er u. Er lebet dir. Er trägt dir den erworbnen Segen u. Seinen Frieden Selbst entgegen. Auf tritt herfür nim Seine Schätze willig an was hast du sonst das dich vergnügen kan.	Recitativo (<i>Basso</i>) Du schwaches Häuflein faße dich was zweifelst du an deines Jesu Leben? Der Herr hat sich für dich zum Opfer hingegeben nun lebt Er u. Er lebet dir. Er trägt dir den erworbnen Segen u. Seinen Frieden Selbst entgegen. Auf tritt herfür nim Seine Schätze willig an was hast du sonst das dich vergnügen kan.	Rezitativ (<i>Bass</i>) Du schwaches Häuflein fasse dich, was zweifelst du an deines Jesu Leben? Der Herr hat sich für dich zum Opfer hingegeben, nun lebt Er und Er lebet dir. Er trägt dir den erworbnen Segen und Seinen Frieden Selbst entgegen. Auf! tritt herfür ¹⁰ ! nimm Seine Schätze willig an. Was hast du sonst, das dich vergnügen kann?
3	4/1	Aria (<i>Basso</i>) Jesus ist vom Todt erstanden Seele laß dein Trauren seyn. Seine Hand hat im stillen Todes Land Rettung durch Sich Selbst gefunden Er hat Selbst den Todt gebunden	Aria (<i>Basso</i>) Jesus ist vom Todt erfanden Seele laß dein Trauren seyn. Seine Hand hat im stillen Todes Land Rettung durch Sich Selbst gefunden Er hat Selbst den Todt gebunden	Arie (<i>Bass</i>) Jesus ist vom Tod erstanden, Seele lass dein Trauren ¹¹ sein. [fine] Seine Hand hat im stillen Todesland Rettung durch Sich Selbst gefunden, Er hat Selbst den Tod gebunden.

⁸ Bezeichnung Dictum in der C-, A-, B-Stimme
Bezeichnung accomp. in Bc-/Org-, Vln_{1,2}-Stimme

⁹ Nach Lk 24, 34

¹⁰ herfür: hervor

¹¹ Trauren (alt.): Trauern

		solte das dich ô ¹² erfreün?	folte das dich ô ¹² erfreün?	Sollte das dich nicht erfreu'n?
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	4/3	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral ¹³ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Er war ins Grab gefencket	Er war ins Grab gefencket	Er war ins Grab gesenket,
		der Feind trieb groß Geschrey	der Feind trieb groß Gefchrey	der Feind trieb groß Geschrei.
		Eh ers vermeÿnt u. dencket	Eh ers vermeÿnt u. dencket	Eh' er's vermeint und denket,
		ist Christus wieder freÿ	ist Christus wieder freÿ	ist Christus wieder frei
		u. rufft Victoria	u. rufft Victoria	und ruft „Victoria!“,
		schwingt frölich hier u. da	schwingt frölich hier u. da	schwingt fröhlich hier und da
		Sein Fähnlein als ein Held	Sein Fähnlein als ein Held	Sein Fähnlein als ein Held,
		der Feld u. Muth behält.	der Feld u. Muth behält.	der Feld und Mut behält.
5	4/4	Recitativo (<i>Canto</i>)	Recitativo (<i>Canto</i>)	Rezitativ (<i>Canto</i>)
		Was liegst du denn im Grab	Was liegst du denn im Grab	Was liegst du denn im Grab
		o Mensch im Schlaf u. Tod der Sünden?	o Mensch im Schlaf u. Tod der Sünden?	o Mensch, im Schlaf und Tod der Sünden?
		Laß dich doch munter finden	Laß dich doch munter finden	Lass dich doch munter finden!
		Der starke Held	Der starke Held	Der starke Held,
		der Sich im Tod Selbst Sieg u. Leben gab	der Sich im Tod Selbst Sieg u. Leben gab	der Sich im Tod Selbst Sieg und Leben gab,
		der hat auch deinen Feind gefällt	der hat auch deinen Feind gefällt	der hat auch deinen Feind gefällt.
		iezt kanst du ihm entfliehn	ietzt kanst du ihm entfliehn	Jetzt kannst du ihm entflieh'n.
		reiß deinen Fuß aus seinen Ketten	reiß deinen Fuß aus seinen Ketten	Reiß deinen Fuß aus seinen Ketten,
		der Herr hilfft dir ach halte dich an Jhn	der Herr hilfft dir ach halte dich an Jhn	der Herr hilft dir, ach halte dich an Ihn,
		Er kan Er will Er wird dich herrl. ¹⁴ retten.	Er kan Er will Er wird dich herrl. retten.	Er kann, Er will, Er wird dich herrlich retten.
6	5/1	Aria (<i>Canto</i>)	Aria (<i>Canto</i>)	Arie (<i>Canto</i>)
		Jesus hat den Sieg erfochten	Jesus hat den Sieg erfochten	Jesus hat den Sieg erfochten,
		O das ¹⁵ macht mich wohlgemuth.	O das macht mich wohlgemuth.	o! das macht mich wohlgemut. [fine]

¹² ô = Abbraviatur für nicht

¹³ 2. Strophe des Chorals „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“ (1647) von Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben [Spreewald]).

¹⁴ ...l. = Abbraviatur für ...lich (herrl. = herrlich)

¹⁵ Partitur, T. 28+40+45, Schreibfehler: diß statt das
C-Stimme: stets das

		Alles was der Herr errungen da Sein Sieg den Todt verschlungen das köm̄t mir im Todt zu gut.	Alles was der Herr errungen da Sein Sieg den Todt verschlungen das köm̄t mir im Todt zu gut.	Alles, was der Herr errungen, da Sein Sieg den Tod verschlungen, das kommt mir im Tod zu gut.
		Da Capo	Da Capo	da capo
7	5/4	Recitativo (<i>Tenore</i>) Wer treü an seinen Heyland glaubt u. lebt nach seines Jesu Willen der kan den Sterbens Kummer stillen den solchem wird im Todt das Leben ȫt geraubt. Der Herr führt ihn aus aller Noth den Geist sogleich zu Sich ¹⁶ den Leib zu seiner Zeit auch aus der Grufft in jene Herrlichkeit.	Recitativo (<i>Tenore</i>) Wer treü an seinen Heyland glaubt u. lebt nach seines Jefu Willen der kan den Sterbens Kummer stillen den folchem wird im Todt das Leben ȫt geraubt. Der Herr führt ihn aus aller Noth den Geist sogleich zu Sich den Leib zu feiner Zeit auch aus der Grufft in jene Herrlichkeit.	Rezitativ (<i>Tenor</i>) Wer treu an seinen Heiland glaubt und lebt nach seines Jesu Willen, der kann den Sterbenskummer stillen, denn solchem wird im Tod das Leben nicht geraubt. Der Herr führt ihn aus aller Not, den Geist sogleich zu Sich, den Leib zu seiner Zeit auch aus der Gruft in jene Herrlichkeit.
8	5/4	Choral: v. 8. ¹⁷ Er dringt zum Saal der Ehren p. Da Capo. Er dringt zum Saal der Ehren ich folg Jhm immer nach; Und darff mich gar nicht kehren an einzig Ungemach; Es tobe was da kan mein Haupt nim̄t sich mein an mein Heyland ist mein Schild der alles Toben stillt	Choral: v. 8. Er dringt zum Saal der Ehren p. Da Capo. Er dringt zum Saal der Ehren ich folg Jhm immer nach; Und darff mich gar nicht kehren an eintzig Ungemach; Es tobe was da kan mein Haupt nim̄t sich mein an mein Heyland ist mein Schild der alles Toben fillt	Choral ¹⁸ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>) Er dringt zum Saal der Ehren, ich folg' Ihm immer nach und darf mich gar nicht kehren an einzig Ungemach. Es tobe, was da kann, mein Haupt ¹⁹ nimmt sich mein ²⁰ an; mein Heiland ist mein Schild, der alles Toben stillt.

¹⁶ Partitur: T. 9 (von 12 Takten), Korrektur: Der Text zu **Sich** wurde nachträglich im T. 9 eingefügt; dadurch wird T. 9 zu einem 6/4-Takt.

T-Stimme: T. 4 (von 13 Takten) ist ein 2/4-Takt; T. 5 ist ein 2/4-Takt; T. 10: ist ein 6/4-Takt

Org-Stimme: T. 9 (von 13 Takten) ist ein 4/4-Takt; hinzugefügter T. 10 ist ein 2/4-Takt

Vln_{1,2}-Stimmen: T. 9 (von 13 Takten) ist ein 4/4-Takt; hinzugefügter T. 10 ist ein 4/4-Takt (1 halbe Note zzgl. 1 Halbe Pause)

¹⁷ Der Text zur 8. Choralstrophe wurde (nachträglich?) von fremder Hand eingefügt.

¹⁸ 8. Strophe des o. a. Chorals

¹⁹ Haupt: Synonym für Jesus

²⁰ mein': meiner

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/07.08.2009
V-02/16.08.2009: Korrektur Kirchenjahr 1742/1743
V-03/29.08.2009: 2. Korrektur Kirchenjahr 1742/1743
V-04/19.08.2011: Ergänzungen(GWV-Nr., RISM ID, Copyright-Vermerk, Erg. im Anhang), Layout.
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Auf, auf, mein Herz, mit Freuden »

Verfasser des Choral:

Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben [Spreewald]); evangelisch-lutherischer Theologe, gilt neben Martin Luther als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter.²¹

Erstveröffentlichung:

1647²²; PRAXIS PIETATIS | MELICA: Das ist: | [Zierlinie] | Übung der | Gottseligkeit in Christ- | lichen und Trostreichen | Gefängen / | Herrn D. Martini Lutheri | fürnemlich / und denn auch anderer | vornehmer und gelehrter Leute. | Ordentlich zusammen ge- | bracht / und | Mit vielen außerlesenen neuen Ge- | sängen gezieret: | Auch zur Befoderung des KirchenGottes | dienstes mit beygesetzten Melodien / Nebst | dem Basso Continuo verfertigt | Von | Johann Crügern Gub: Lus: | Direct. Mus. in Berlin ad D. N. | [Zierlinie] | In Verlegung des Auctoris und Christophori | Runge / Gedruckt zu Berlin Anno 1647.



Choral verwendet in:

Mus ms 460/01 (GWV 1130/52): 2. Strophe (Er war ins Grab gesendet)
8. Strophe (Er dringt zum Saal der Ehren)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 460/01:

- *CB Graupner 1728, S. 9:*
Mel. zu Auf auf mein | Hertz mit Freuden; von Graupner in der Kantate mit unwesentlichen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 75:*
Mel. zu Auf auf, mein Herz, mit Freuden ! nimm wahr x.; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 9* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786, S. 6:*
Mel. zu Auf auf mein Herz m. F.; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 9* bis auf geringfügige Änderungen.
- *Kümmerle:* —
- *Zahn, Bd. III, S. 344 ff, Nr. 5243–5252*
(darunter bei Nr. 5243 Hinweis auf *CB Graupner 1728*)

Hinweise, Bemerkungen:

—

Versionen des Choral:

Wie die folgende Gegenüberstellung zeigt, erfuhr der Choralttext keine wesentlichen Änderungen.

²¹ Wikipedia

²² GB EG (H-N, 2001), Nr. 112

Version nach <i>Fischer-Tümpel, Bd. III, S. 309 f, Nr. 388</i>	Version nach <i>GB Freylinghausen 1706, S. 158, Nr. 109²³</i>	Version nach <i>GB EKG (B, 1951), Nr. 86²⁴</i>
Osterlied		
<p>1.</p> <p>Auf, auf, mein Herz, mit Freuden Nimm wahr, was heut geschieht. Wie kömpt nach grossem Leiden Nun ein so grosses Licht! Mein Heyland war gelegt Da, wo man uns hinträgt, Wenn von uns unser Geist Gen Himmel ist gereist.</p>	<p>Auff! auff! mein herz/ mit freuden/ nimm wahr/ was heut geschicht/ wie kömmt nach grossem leiden nun ein so grosses licht: mein Heiland ward gelegt da/ wo man uns hinträgt/ wenn von uns unser geist gen himmel ist gereist.</p>	<p>Auf, auf, mein Herz, mit Freuden nimm wahr, was heut geschieht! Wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes Licht! Mein Heiland war gelegt da, wo man uns hinträgt, wenn von uns unser Geist gen Himmel ist gereist.</p>
<p>2.</p> <p>Er war ins Grab gesencket, Der Feind trieb groß geschrey; Eh ers vermeynt un dencket, Ist Christus wieder frey Vn ruft Victoria, Schwingt frölich hie und da Sein Fähnlein als ein Held, Der Feld und Muth behelt.</p>	<p>2. Er war ins grab gesencket/ der feind trieb groß geschrey/ eh ers vermeint und dencket ist Christus wieder frey / und rufft: Victoria! schwingt frölich hie und da sein fähnlein / als ein held/ der feld und muth behält.</p>	<p>2. Er war ins Grab gesencket, der Feind trieb groß Geschrei; eh ers vermeint und denket, ist Christus wieder frei und ruft Viktoria, schwingt fröhlich hier und da sein Fähnlein als ein Held, der Feld und Mut behält.</p>
<p>3.</p> <p>Der Held steht auf dem Grabe Und sieht sich munter umb: Der Feind liegt und legt abe Gift, Gall und Ungestum. Er wirft zu Christi Fuß Sein Höllenreich und muß Selbst in des Siegers Band Ergeben Fuß und Hand.</p>	<p>3. Der Held steht auff dem grabe/ und sieht sich munter um / der feind liegt / und legt abe giff/ gall und ungestum / er wirfft zu Christi fuß sein höllen-reich / und muß selbst in des siegers band ergeben fuß und hand.</p>	
<p>4.</p> <p>Das ist mir anzuschauen Ein rechtes Freudenspiel. Nun soll mir nicht mehr grauen Vor allem, was mir wil Entnehmen meinē Muth Zusampt dem edlen Gut, So mir durch Iesum Christ Aus Lieb erworben ist.</p>	<p>4. Das ist mir anzuschauen ein rechtes freuden-spiel/ nun soll mir nicht mehr grauen für allem / was mir will entnehmen meinen muth/ zusampt dem edlen gut/ so mir durch Iesum Christ aus lieb erworben ist.</p>	<p>3. Das ist mir anzuschauen ein rechtes Freudenspiel. Nun soll mir nicht mehr grauen vor allem, was mir will entnehmen meinen Mut zusamt dem edlen Gut, so mir durch Iesum Christ aus Lieb erworben ist.</p>
<p>5.</p> <p>Die Höll und ihre Rotten, Die Krümmen mir kein Haar; Der Sünden kan ich spotten, Bleib allzeit ohn Gefahr. Der Tod mit seiner Macht Wird nichts bey mir geacht: Er bleibt ein Todes Bild, Und wär er noch so wild.</p>	<p>5. Die höll' und ihre rotten die krümmen mir kein haar / der sünden kan ich spotten / bleib' allzeit ohn gefahr / der tod mit seiner macht wird nichts bey mir geacht' / er bleibt ein todtes bild/ und wär er noch so wild.</p>	<p>4. Die Höll und ihre Rotten, die Krümmen mir kein Haar; der Sünden kann ich spotten, bleib allzeit ohn Gefahr. Der Tod mit seiner Macht wird nichts bei mir geacht': Er bleibt ein totes Bild, und wär er noch so wild.</p>

²³ Ähnlich im *GB Darmstadt 1733, S. 110, Nr. 125*
 Ähnlich im *GB Darmstadt 1752, S. 167, Nr. 79*; Ausnahme: 6.3 jörnt
 Ähnlich im *GB Freylinghausen 1741, S. 151, Nr. 243*
 Ähnlich im *GB Schemelli 1736, S. 215, Nr. 320*; Ausnahme: 6.8: sonnenlicht

²⁴ Ähnlich im *GB EG (H-N, 2001), Nr. 112* mit ebenfalls nur 8 Strophen; Ausnahmen: 3.7: Jesus, 6.2: Christus

<p>6. Die Welt ist mir ein lachen Mit ihrem grossen Zorn: Sie zürnt unnd kan nichts machen, All Arbeit ist verlohren. Die Trübsal trübt mir nicht Mein Hertz und Angesicht; Das Unglück ist mein Glück, Die Nacht mein Sonnenblick.</p>	<p>6. Die welt ist mir ein lachen mit ihrem grossen zorn/ die zürnt und kan nichts machen/ all arbeit ist verlohren : die trübsal trübt mir nicht mein hertz und angesicht/ das unglück ist mein glück/ die nacht mein sonnen-blick.</p>	<p>5. Die Welt ist mir ein Lachen mit ihrem grossen Zorn, sie zürnt und kann nichts machen, all Arbeit ist verlorn. Die Trübsal trübt mir nicht mein Herz und Angesicht; das Unglück ist mein Glück, die Nacht mein Sonnenblick.</p>
<p>7. Ich hang und bleib auch hangen An Christo als ein Glied: Wo mein Häupt durch ist gangen, Da nimt Er mich auch mit. Er reisset durch den Tod, Durch Welt, durch Sünd, durch Noth, Er reisset durch die Höll, Ich bin stäts sein Gesell.</p>	<p>7. Ich hang/und bleib' auch hangen an Christo/ als mein glied : wo mein Haupt durch ist gangen/ da nimmt es mich auch mit. Er reisset durch den tod/ durch welt/ durch sünd und noth / Er reisset durch die höll / ich bin stets sein gesell.</p>	<p>6. Ich hang und bleib auch hangen an Christo als ein Glied; wo mein Haupt durch ist gangen, da nimmt er mich auch mit. Er reisset durch²⁵ den Tod, durch Welt, durch Sünd, durch Not, er reisset durch die Höll, ich bin stets sein Gesell.</p>
<p>8. Er dringt zum Saal der Ehren, Ich folg Ihm immer nach Und darf mich gar nicht kehren An einzig Ungemach. Es tobe, was da kan: Mein Häupt nimt sich mein an, Mein Heyland ist mein Schild, Der alles Toben stillt.</p>	<p>8. Er dringt zum saal der ehren/ ich folg' Ihm immer nach / und darff mich gar nicht kehren/ an einzig ungemach ; es tobe/ was da kan/ mein Haupt nimmt sich mein an / mein Heiland ist mein schild/ der alles toben stillt.</p>	<p>7. Er dringt zum Saal der Ehren, ich folg ihm immer nach und darf mich gar nicht kehren an einzig Ungemach. Es tobe, was da kann: mein Haupt nimmt sich mein an; mein Heiland ist mein Schild, der alles Toben stillt.</p>
<p>9. Er bringt mich an die Pforten, Die in den Himmel führt, Daran mit güldnen Worten Der Reim gelesen wird: Wer dort wird mit verhöhnt, Wird hier auch mit gekröhnt; Wer dort mit sterben geht Wird hie auch mit erhöht.</p>	<p>9. Er bringt uns an die pforten/ die in den himmel führt / daran mit güldnen worten der reim gelesen wird : Wer dort wird mit verhöhnt/ wird hier auch mit gekrönt ; wer dort mit sterben geht/ wird hier auch mit erhöht.</p>	<p>8. Er bringt mich an die Pforten, die in den Himmel führt, daran mit güldnen Worten der Reim gelesen wird: Wer dort wird mit verhöhnt, wird hier auch mit gekrönt; wer dort mit sterben geht wird hier auch mit erhöht.</p>

²⁵ Er reisset durch: Er vernichtet (durchreißen: hier im sinne von vernichten, zerstören)

Quellen

<p><i>CB Graupner 1728</i></p>	<p>Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875</p>
<p><i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i></p>	<p>König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Französische Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Be- förderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740</p>
<p><i>CB Portmann 1786</i></p>	<p>Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876</p>
<p><i>Fischer-Tümpel</i></p>	<p>Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DANMSEADZ Drucks und Ver- lags Henning Müllers Im Jahr 1710. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GEESEM Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in GB Darmstadt 1710</p>
<p><i>GB Darmstadt 1733</i></p>	<p>Neu-eingerichtetes Hessen-Darmstädtisches Kirchen= Gesang-Buch, welches Alle Glaubens-Lehren und Lebens-Pflichten In fünf hundert auserlesenen alten und neuen Liedern/ in welchem alle dunkle Wörter und Redens-Arten mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind, in sich fasset; Nebst nützlichen Registern der Lieder und Materien/ auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten Verfassern der Lieder Welchem end- lich / nebst dem kleinen Catechismo Lutheri/ ein geistreiches Gebet-Büchlein beygefüget ist. Auf Hoch-Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt von D. Joh. Jacob Rambach. [Schmuckemblem] Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forter. [Linie] DANM- SEADZ, drucks Casp. Klug, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley-Buchdr. 1733. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt W 3362</p>
<p><i>GB Darmstadt 1752</i></p>	<p>Das allerneueste Darmstädtische Gesang-Buch, worinnen theils D. Lutheri sel. und anderer Evangelis. Lehrer, theils aus dem sogenannten Hällischen Gesang-Buch gezogene Lieder, ... enthalten, ... Verlegt Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley-Buchdrucker. DANMSEADZ, Gedruckt im Jahr Christi 1752. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt W 3363/1</p>

<i>GB EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage
<i>GB EKG (B, 1951)</i>	Evangelisches Kirchen-Gesangbuch Ausgabe für die Vereinigte Evangelisch-protestantische Landeskirche Badens, 1951
<i>GB Freylinghausen 1706</i>	Geist-reiches Gesang-Buch/ Den Kern Alter und Neuer Lieder / Wie auch die Noten der un- bekannnten Melodeyen Und dazu gehörige nützliche Register in sich haltend ; In gegenwärtiger bequemer Ordnung und Form samt einer Vorrede / Zur Erweckung heiliger Andacht und Erbauung im Glauben und gottseligen Wesen/ Zum drittenmal heraus gegeben von JOHANN ANASTASIO Frey- linghausen/ Paft. Adj. [Linie] HALLE/ Gedruckt und verlegt im Wäysen- hause/ 1706. Mit Kö-nigl. Preuß. Privilegio Original in der British Library, London, Großbritannien, shelf no. C.47.e.20. Digitalisiert von Google am 09.09.2008.
<i>GB Freylinghausen 1741</i>	Johann Anastasius Freylinghausen, ... Geistreiches Gesang-Buch, ... Halle, in Verlegung des Wäysenhauses, 1741. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt Gü 6651
<i>GB Schemelli 1736</i>	Musicalisches Gesang-Buch, Darinnen 954 geistreiche, sowohl alte als neue Lieder und Arien, mit wohlgesetzten Melodien, in Discant und Bass, befindlich sind ; Vornehmlich denen Evangelischen Gemeinen im Stifte Naumburg-Zeitz gewidmet, und mit einer Vorrede Sr. Hohehrw. Herrn Friedrich Schulzens, Schloßpredigers, Stifts-Superint. und des Stifts-Consistorii Assessors zu Zeitz, herausgegeben von George Christian Schemelli, Schloß-Cantore daselbst. [Doppellinie] Mit Allergnädigster Freyheit, weder mit, noch ohne Noten nachzudrucken. [Linie] Leipzig, 1736. Verlegtß Bernhard Christoph Breitkopf, Buchdr.
<i>Katalog</i>	Katalog der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963